

für die ärmeren Classen bestehen. — Der Besuch von Freunden der Schule ist stets willkommen.

Unterrichts-Anstalt für arme israelitische Mädchen. Sie besteht seit dem Jahre 1798 und finden in derselben jährlich gegen 70 Mädchen Unterweisung in nützlichen Handarbeiten, so wie in den nöthigen Schulkenntnissen, wozu 2 Lehrerinnen und 2 Lehrer angestellt sind. — Die Nahrung, welche von der Schule geliefert wird, erfreut sich eines besonders guten Rufes, weshalb auch viele der ersten Familien der Stadt ihr Beschäftigung geben. Erhalten wird die Anstalt theils aus freiwilligen jährlichen Beiträgen, theils aus den Zinsen eines kleinen Capitals, von Geschenken oder Legaten herührend, und endlich von einem Theile des Nahrungstrags. — Es können auch 10 Kinder jährlich gegen das Honorar von 16–20  $\frac{1}{2}$  Aufnahme finden. — Verwaltet wird die Anstalt von einer aus 9 Mitgliedern bestehenden Direction. — Das Local ist in der grossen Michaelstrasse no 3. Ein gedruckter Bericht (vom Mai 1845) giebt über die erfreuliche Wirksamkeit der Anstalt nähere Auskunft.

Assicuranz-Club, oder Verein der hamburgischen Assicurateure. Unter dieser Benennung existirt schon seit vielen Jahren eine Vereinigung der hiesigen Herren Assicuranz-Bevollmächtigten und Privat-Assicurateure, deren Zweck es ist, die eingehenden, das Geschäft betreffenden Nachrichten so schnell als möglich mitzutheilen, bei etwaigen Havarien und Schäden durch gemeinschaftliche Massregeln den Verlust möglichst zu vermindern, und überhaupt das Beste dieses für unsern Staat so wichtigen Geschäftszweiges nach Kräften zu befördern. Die Gesellschaft hat ihr Local und Bureau in der Börse; in dem Versammlungszimmer befinden sich die Bildnisse derjenigen Herren, die 25 Jahre Mitglieder des Vereins waren, und einiger anderer patriotischen Männer, die sich um unser Assicuranzwesen Verdienste erworben haben. Sie besoldet einen Schiffbesichtigter, einen Schreiber und einen Boten, und die Kosten des Ganzen werden durch die jährlichen Beiträge der Mitglieder gedeckt, von denen beständig zwei als Vorsteher die Verwaltung übernehmen und dazu durch Mehrheit der Stimmen gewählt werden. — Mit diesem lobenswerthen und höchst nützlichen Institute ist auch eine Unterstützungs-Casse für bedürftige Witwen der Mitglieder oder ehemalige Assicurateure verbunden, wenn diese durch Unglücksfälle ihren Broterwerb verloren haben. Jedes Mitglied schiebt dazu bei seiner Aufnahme eine mässige Summe ein, und dadurch, so wie durch einige Geschenke und zufällige Einnahmen, hat sich bereits ein bedeutender, in sichern Hypothekpösten und Staatspapieren belegter Fonds gebildet, der von einer beständigen Comitee der Mitglieder verwaltet wird, von der auch die Bestimmung und Vertheilung der jährlichen Unterstützungen, unter steter Berücksichtigung des Zweckes, ausgeht. — Briefe und Bestellungen an den Verein sind entweder an den jedesmaligen ältesten Vorsteher, oder an den Portier der Börse, zur weiteren Besorgung abzugeben.

(Ein Verzeichniss der hiesigen Assicuranz-Compagnien, Privat-Assicurateure, liquidirenden Assicuranz-Compagnien, so wie der fremden Assicuranz-Gesellschaften, findet man im zweiten Abschnitt unter A. Seite 8–11.)

#### Bade-Anstalten.

Alster-Bade- und Schwimm-Anstalt, belegen bei der Lombardsbrücke und gegründet im Jahre 1846 von Herrn G. H. C. Donner. Die Anstalt bietet dem Publicum vermöge ihrer eigenthümlichen Bauart eine freundliche Ansicht dar, und ihre reizende Lage in der Nähe der schönen Wallpartien gewährt den Badegästen einen angenehmen Aufenthalt. Der linke Flügel ist mit mehreren Entréezimmern für Damen, deren Eingang von denen der Herren getrennt ist, versehen. Rechts befindet sich das Entréezimmer für Herren, ein schöner Salon im Schweizerstile gebaut, nebst Unterhaltungs-Lectüre und Büffet mit Erfrischungen; auch ist in diesem Flügel die Wohnung des Eigenthümers. — Es werden in der Anstalt, deren Zimmer im Winter geheizt sind, alle warme und medicinische Bäder in schönen englischen zinnernen Wannen verabreicht, wie auch alle Regen-, Sturz- und Douchebäder. Auch enthält die Anstalt für Damen ein geräumiges, freies, ovales Schwimmbassin, ringsum mit Cabineten zum Auskleiden versehen; der Unterricht wird im Sommer von Morgens 5 Uhr bis Thorabschluss von einer geschickten Schwimmlehrerin erteilt, auch sind daseibst viele Cabineten mit kalten Flussbädern vorhanden. — Im Hinterflügel sind die grossen Schwimmbassins, eins für Herren und eins für Knaben; in jedem wird der Unterricht durch zwei geschickte Schwimmlehrer abgeändert erteilt, auch hier von Morgens 5 Uhr bis Thorabschluss. In diesem Flügel ist ferner eine Anzahl Cabineten zum Privatbaden in kalten Flussbädern. Im Sommer 1848 ist noch ein sehr grosses Schwimmbassin für geschickte Schwimmer hinzugekommen. Die Anstalt lässt wegen des schönen klaren Wassers und der übrigen von dem Eigener mit Sorgfalt getroffenen Einrichtungen wenig zu wünschen übrig.

Andreas-Brunnen in Eppendorf. Diese Anstalt für künstliche Mineralwasser und Bäder, die vom Juni bis zum October von hiesigen und fremden Gästen zahlreich besucht wird, führt ihren Namen nach ihrem Stifter, dem sel. Herrn Georg Andreas Knauer, der, ein vielseitig thätiger Patriot, in Dresden zuerst die Idee fasste, nach dem Beispiele der Struve'schen Anstalt eine ähnliche für Hamburg und den entlegenen Norden zu errichten, und diese um so eher, als ihn eigene Krankheit wiederholt veranlasste, nach Carlsbad zu reisen und der dazu erforderliche Zeitaufwand ihm für sein rastloses Wirken besonders lästig fiel. Er wusste viele seiner Mitbürger in gleicher Lage und dass der Mangel an Zeit, die eine entfernte Baderreise erfordert, sie oft verhindere, die wohlthätigen Wirkungen dieser Curen früh genug in Anspruch zu nehmen. Ein Chemiker aus Wien, Namens Schöpfer, kam ihm mit dem Anerbieten, eine solche Einrichtung zu machen, entgegen, das Local dazu

war leicht in einer seiner Kleinen der Anfang zu machen; im Jahre 1825 war Herr Dr. und Phys. Ebeli richtung bemerkte, so wurde unsere ausgezeichnete Pharmaceutische Mechaniker wurde lagen vergrössert. Später, bedeutend bereichert; im J. ständig renovirt worden.

Triak-Anstalt betrifft, so einer der Struve'schen Einrichtungen umfassendsten und sichersten Zusammensetzung der Bestandtheile Vermischung mit dem Wasser der naturgemässen Tergemeinden die Momente, mit Aufmerksamkeit in der Art Quellen, Mühlbrunnen, N. Marienbader Kreuzbrunnen Ragoczy, Schlesiener Ober-Anstalt. Nach den neuesten besten Etablissements dieses zusammengesetzten Bädern wirksamere Arten von S. Kohlensäure Gasbäder eing. Meinberger Sprudelbäder, stein Mineralwasser, das kung ist, durch Wasser-, douchen zur örtlichen Angehörig ein grosser, gesch wo ein kleiner Bach, der schattigen Alleen, Blumen für die Curgäste. Vom I bei schlechtem Wetter die Oeconomic, Tazsaal, bedeutende Anzahl sauber Zimmer befinden sich imlichkeit im Preise verschie Herr Meister, der dur auch das Seinige dazu beigetragen in Hamburg's aufwands gestiftet und erhalten, wird von einer

Bade-Anstalt d. Anstalt ist nach dem gebräuchlichsten mit gereinigtem Eib Regen-, Sturz- und Douche Entrée-Zimmern. — das Erfrischungen zu mögliche Geschäfte setzen den Herren Aerzte, als auch und gute Bedienung den Morgens 5 bis Abends 11

Bade-Anstalt. Diese Anstalt, in der 10 Jahren war eine Vergrößerung neue Cabineten angelegt, von denen der Herren einzeln für sich und mit Anstalt ist mit Elbwasser gewöhnlichen Wasserbädern Die Anstalt ist von Mor

Bade-Anstalt belogen auf den hohen Dampfbad Hamburgs v. seit 1837 von Herrn C. L. P. A. Specht dasselbe gen Besitzers bei Ueberzerr früheren Vollkommen Die Ruhe-, Toiletten- und keiten aufs Beste verschwindenden politischen zwei russischen Dampf